

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 28

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Kriegsberichterstattung

Mein lieber Nebelspalter!

Skold! Das heißt Proft oder so etwas dergleichen. Jedenfalls ist es schwedisch, woraus Sie ersehen, daß ich pflichtgemäß in Stockholm angekommen bin. Ich habe mich sofort in die allerdringlichsten Konferenzen gestürzt. Suerst verhandelte ich mit den Skandinavieren, dann mit den Ungarn, den Oesterreichern, den Deutschen, den Bulgaren und als glänzender Schluß hob ich mir die Schweizer auf. Ja, die Freude! Wissen Sie, auf wen ich da gestoßen bin? Auf Grimm, auf Grimm, auf meinen Freund Grimm.

„Wo kommen Sie denn her, Herr Ueber-

stand?“ schrie er mich an. Er schrie! Sie kennen ja seine Stentorstimme.

„Aus Petrograd,“ erwiderte ich mit meinem sanften Tenor.

„Teufel noch einmal!“ schrie er wieder, „Sie waren in Rußland, lieber Ueberstand, als ich — ja nun verstehe ich, warum ich hinausflog!“

Ich stellte mich dumm, Sie wissen ja, daß ich das sehr natürlich mache. „Ach,“ sagte ich, „Sie sind geflogen? Ja, sind Sie denn unter die Sieger gegangen?“

Er lachte! Grimm lachte! Er lachte grimmig, aber er lachte. Er war lieblich anzusehen, als sich sein Sverchfell hob und senkte, seine Mundwinkel in prächtiger Kurve nach

oben flogen, seine Rockschöße im Winde flogen — es flog alles an ihm, das war nun schon zur Gewohnheit geworden.

Nun setzten wir uns über zusammen und nun erzählte er — wenn ich Ihnen das wieder-sagen dürfte, aber ich habe ihm mein Wort gegeben, nicht früher zu sprechen, als bis er selbst in Bern gesprochen haben würde, und da ich nicht früher etwas verraten kann als bis er aufgehört hat zu sprechen, so werde ich also bis an mein Grab schweigen müssen.

Ich fragte ihn, wann er denn nach Bern kommen würde.

„Das weiß ich noch nicht,“ gab er zur Antwort, „aber es kann schon noch eine Weile dauern.“

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### ZÜRICH

#### Stadttheater

Gesamtgastspiel des Theaters an der Wien:  
Samstag, abends 8 Uhr: „Eva“, Operette von L. Lehar,  
unter Leitung des Komponisten.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Rose von Stambul“,  
Operette von L. Fall, unter Leitung des Komponisten.  
Abends 8 Uhr: „Wienerblut“, Operette von J. Strauss,  
unter Leitung des Komponisten.

#### Pfauentheater

Geschlossen.

#### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:  
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble  
**Das Teufelsweib.**  
Operette in 3 Akten von Dr. A. M. Willner u. Karl Lindau,  
Musik von Ernst Steffan.

**Hotel am Bellevueplatz**  
Zum  **Stern**  
Terrasse, Speise- und  
Gesellschafts-Saal  
Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266  
Besitzer: J. HUG.

**Restaurant**  
**Hotel Sonne**  
  
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewiner und Burgunder.  
1705 Spezialität: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.  
Inhaber: Franz Nigg.

**Hotel Albula**  
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3  
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an  
**Bürgerliches Restaurant**  
Fr. Kehrle.

**BAUER'S HOTEL POST**  
BEIM HAUPTBAHNHOF 1892  
**BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT**

Hotel und Restaurant  
**HENNE** am Rüdtenplatz  
nächst Rathaus  
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes Familien- Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhäuser 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ-Drinks
---	--	---

**Grand Café Odeon**  
Eigene Conditorei  
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon Nummer 1650	Rendez- vous d. Fremden- welt
--	--------------------------------------	--

**Falkenstein**  
Hotel-Garni & Café-Restaurant  
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof  
Spezialität: Walliser-, Waadtländer-  
und Burgunder-Weine!  
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

**Weinstube z. Strauss**  
Café - Restaurant  
Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59  
Bekannt für **Qualitäts-Weine** direkt vom  
Produzenten  
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere  
**Otto Hohl**  
Vertreter von Hehr. Henggeler, Baar,  
Weimpflanzler in Algier.

**Rigi** Wiener-Café  
u. Weinstube  
Seefeldstr. 44 + Nähe Corso  
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!  
1777 Inh.: A. Kollmann.

**Klein's Café-Restaurant**  
**Schlauch**  
Eingang: Obere Zäune und  
Münstergasse.  
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,  
Kegelbahn. 1781

**Grand-Café „Astoria“**  
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder  
Größtes Caféhaus und  
erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards  
Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht. Mark Twain

**Restaurant „Meyerei“**  
Ecke Münstergasse Ecke Spiegelgasse  
  
**Original-Holländer-Stübli**  
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche  
Prima Weine Jan. Ephraim